

Anmeldung

thorith@sucht.org oder Fax: 030/ 83001-505

Kontaktdaten:

Name, Vorname:

Einrichtung:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort

Tel.

Mail

Bitte reichen Sie, um Ihre Anmeldung verbindlich werden zu lassen, folgende Unterlagen ein:

- ausgefüllter Anmeldebogen, herunterladbar unter www.suchtttherapeut.sucht.org
- für Ärztinnen/e: Kopie der Approbation
- für Psychologinnen/en: Kopie der Dipl.-Urkunde oder Beurkundung des konsekutiven Masters
- für Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagogen: Kopie der Dipl.-Urkunde bzw. der Urkunde des Abschlusses als Bachelor "Soziale Arbeit" sowie Beurkundung der staatlichen Anerkennung
- Geburtsurkunde
- Bestätigung Ihrer Anstellung in mind. Teilzeit
- schriftliche Zustimmung zur Weiterbildung durch den Arbeitgeber
- Bestätigung des Arbeitgebers, dass für Sie die Möglichkeit besteht, kontinuierliche Einzel- o. Gruppenbehandlungen während der Weiterbildungszeit durchführen zu können
- Kurz-Konzept Ihrer Einrichtung
- Lichtbild

Datum/ Unterschrift

Gesamtverband für Suchthilfe e.V. - Fachverband der Diakonie Deutschland

Wir qualifizieren Sie für die
Herausforderungen in der Suchthilfe.

Der GVS ist der evangelische Bundesfachverband, der bundesweit die diakonischen Einrichtungen der Suchthilfe vertritt und ihnen ein politisches Gewicht gibt.

Zusammen mit unseren Mitgliedseinrichtungen arbeiten wir auf der Grundlage eines gemeinsamen christlichen Leitbildes an dem Ziel, die Situation suchtkranker Menschen in Deutschland zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund bieten wir seit mehr als 50 Jahren ein qualitativ hochwertiges und in Fachkreisen geschätztes Angebot an Fachtagungen und Bildungsmöglichkeiten für professionelle und ehrenamtliche Mitarbeitende an, das unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit bietet, sich mit den Anforderungen der Suchthilfe auseinanderzusetzen und adäquate Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wir sind auch gerne Ihr Partner für Ihre Fort- und Weiterbildung! Sprechen Sie uns an!

Gesamtverband für Suchthilfe e.V. - Fachverband der Diakonie Deutschland

Invalidenstraße 29
10115 Berlin

Telefon: 030/ 83001 503

Telefax: 030/ 83001 505

E-Mail: gvs@sucht.org

www.suchtttherapeut.sucht.org

www.sucht.org

www.eltern-sucht.de



WEITERBILDUNG

zur / zum

Suchttherapeutin/en

- verhaltenstherapeutisch -

Gruppe 81/VT

Start: ab 18. März 2019, Berlin

... gemeinsam stark
im Verbund!

Verhaltenstherapeutische Weiterbildung zur/zum Suchttherapeutin/en

Die wesentlichen Theorien der Verhaltenstherapie sind geprägt von Prinzipien, die aus der Sozialpsychologie stammen. Mit ihrer Hilfe wird untersucht, wie menschliches Leiden sowie die Einschränkungen menschlichen Erlebens und Verhaltens diagnostiziert und verändert werden können.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, in kollegialer interdisziplinärer Zusammenarbeit eigenständig im Einzel- und Gruppensetting auf der Grundlage verhaltenstherapeutischer Theorien und Diagnose- und Interventionstechniken zu arbeiten.

Inhalte der Weiterbildung

- theoretisches und therapeutisches Wissen unter Einbezug des bio-psycho-sozialen Verständnismodells von Suchterkrankung und Suchtmittelmissbrauch
- sozialmedizinisches Krankheitsmodell und ICF im Horizont der Suchtheorien im Hinblick auf Erwerbsfähigkeit und Prognose
- Training therapeutischer Fertigkeiten
- berufsbezogene Selbsterfahrung
- Supervision der therapeutischen Tätigkeiten und der Fallarbeit

Die Inhalte sind konzeptionell abgestimmt und aufeinander aufbauend in die Seminarwochen integriert. Jedes Seminar befasst sich mit einem Schwerpunktthema.

Die Dozentinnen und Dozenten vermitteln die Grundprinzipien und Methoden der modernen, kognitiven Verhaltenstherapie, wie z. B.

- Aufbau von Problembewusstsein und Förderung der Motivation
- Analyse von Verhaltensweisen, Kognitionen und Emotionen
- Veränderung problematischen Verhaltens
- Stabilisierung neu erlernten Verhaltens
- Rückfallprävention

Die dreijährige, berufsbegleitende Weiterbildung erfolgt in einer Gruppe von maximal 12 Teilnehmenden und wird von einem Lehrtherapeuten durchgeführt, der von Supervisorinnen und bei bestimmten Themen durch externe Referentinnen und Referenten unterstützt wird.

Zielgruppe

- Approbierte Ärztinnen und Ärzte
- Psychologinnen und Psychologen
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Voraussetzungen

- eine zum Zeitpunkt der Weiterbildung bestehenden Anstellung in einer einschlägigen Einrichtung,
- berufliche Vorerfahrungen in der Suchthilfe,
- Hochschul- oder Universitätsabschluss in den Bereichen Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie (Bachelor, Master, Diplom) oder Medizin,
- die Möglichkeit, eine über mindestens sechs Wochen andauernde kontinuierliche Einzel- oder Gruppenbehandlung durchführen zu können.

Kosten

Die Kosten der dreijährigen, 600 Unterrichtseinheiten umfassenden Weiterbildung betragen 10.350,00 Euro (zzgl. Reisekosten und ggf. Unterkunft und Verpflegung).

Teilnehmende, die die Gesamtkosten zu Beginn der Weiterbildung in voller Höhe begleichen, bieten wir Sonderkonditionen an.

Auf Antrag wird ein Mitgliederrabatt für die Kosten der Weiterbildung gewährt.

Das Curriculum der Weiterbildung zur Suchttherapeutin/zum Suchttherapeuten ist von der Deutschen Rentenversicherung und der Gesetzlichen Krankenversicherung geprüft und anerkannt.

81/VT verhaltenstherapeutischer Weiterbildungskurs

Start: ab 18. März 2019, Berlin

Lehrtherapeut*:

Herr Dr. Christoph Kröger

Diplom Psychologe, Psychologischer
Psychotherapeut; Fachlicher Leiter
IFT Gesundheitsförderung, München

*Die Seminareinheiten werden themenbezogen durch qualifizierte Fachexperten/innen aus unserem Referenten/innen-pool angeleitet.

Veranstaltungsort

Berlin-Mitte